

109-12-226

4.3-5

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Doslo 109-12/226
Cj. 109-12/226
Počet listů 43

43 listů

22.6.2010 Junc

Krab. 188.

ST S

XII. H - 2⁵⁰/₅₁/42.
XII. H - 2⁵¹/₅₂/42.
XII. H - 2⁵⁴/₅₄/42.

1

St.M. XII H - 2⁵⁰ b/42.

Prag, den 22. November 1944.

Vermerk:

Der angeschlossene Vorgang kann als erledigt zu den Akten genommen werden.

Handwritten marks

- OBERSTURMBANNFÜHRER
IM PERSONLICHEN STAB REICHSFÜHRER ##

SCHRIFTFLEITUNG PRAG:
PRAG XII, SCHWERINSTRASSE 3
FERNSPRECHER: 28 551

SCHRIFTFLEITUNG BERLIN:
BERLIN W9, POTSDAMER STRASSE 18
FERNSPRECHER: 211573

WOHNUNG: BERLIN-ZEHLENDORF
KOSSINNASTRASSE 30a
FERNSPRECHER: 843772

Mein Zeichen

H/Mü.



Tag

7. Oktober 1942

An
H-Gruppenführer, Staatssekretär
Karl Hermann Frank

Prag IV, Czernin-Palais



Gruppenführer!

In der Anlage überreiche ich Ihnen abschriftlich
noch einmal den an Reichsjugendführer Axmann gerichteten Brief vom
25. August d.J. wegen Schaffung einer Neuherausgabe von Klassikern.
Gedacht ist die Herausgabe

1. der deutschen literarischen Klassiker,
2. der deutschen politischen Klassiker
(zum Beispiel: Jahn, Arndt, W.H. Riehl, Schönerer)
3. der politischen Klassiker der Welt
- und 4. der naturwissenschaftlichen Klassiker
(zum Beispiel: Humboldt).

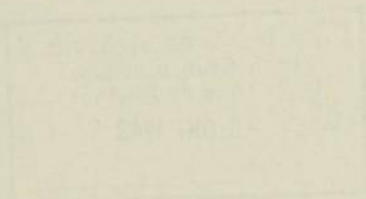
Der letzte Punkt ist in dem Schreiben an den Reichsjugendführer
noch nicht enthalten.

Der Vorschlag ging deshalb an den Reichsjugendführer,
weil mit dessen Zustimmung der Plan ein wirtschaftliches Fundament
erhalten würde durch entsprechende Abnahme der Ausgaben für die
Büchereien der HJ.

Ich wollte, dass die Ausgabe, wie in dem Schreiben
ausgeführt wird, als "Die Prager Klassiker" bezeichnet würde, so wie
wir die verschiedenen Goethe-Ausgaben besitzen.

St. G. II Hg - 2 ⁵⁰ 6/42

La



Abteilung IV (Kulturpolitik)

- 4 XII 1941

2 23. IV 12-75151c-1, 15/43

Ich wäre Ihnen dankbar, Ihre grundsätzliche Zustimmung zu erhalten, dass der Volk und Reich Verlag Prag diesen Plan durchführt.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

[Handwritten signature]

Hauptsturmführer

Anlage

C. G. wird in Anlage

W. v. Erbschlag Salzburg

zur Kenntnis und Weiterleitung

übergeben.

*W. v. 2
mit dem Inhalt
h. Anlage
100 9/12.*

+

ps es

3/12.43.

77851



3

Abschrift.

H/Sta.

25. August 1942

An den
Jugendführer des Deutschen Reiches
Arthur A x m a n n
Berlin-Charlottenburg 9
Kaiserdamm 45

Reichsjugendführer!

Aus vielen Überlegungen und Erfahrungen ist bei mir der Plan einer verlegerischen Unternehmung entstanden, den ich Dir vortragen möchte. Ich muß dazu etwas ausholen und kurz auf die bisherige Entwicklung und Arbeit des Volk und Reich Verlages eingehen.

Wie Du weißt, ist der Volk und Reich Verlag aus der Grenzlandarbeit der aktivistischen Jugend entstanden. Als nach dem Jahre 1933 die Grenzlandfragen zugleich Fragen der gesamtdeutschen Außenpolitik wurden, erweiterte sich damit die Arbeit des Volk und Reich Verlages zu einer vorwiegend außenpolitischen. Hierbei standen wiederum die Probleme der Grenzgebiete im Vordergrund. Ich darf insbesondere an die publizistische Kampfliteratur erinnern, die Volk und Reich vor der Heimkehr der Ostmark, vor der Lösung der sudetendeutschen und tschechischen Frage und vor der Lösung der polnischen Frage herausgebracht hat.

In dem Augenblick nun, in dem auf allen diesen Gebieten die totale großdeutsche Lösung erfolgt war, waren die publizistischen Aufgaben jedoch nicht erledigt, sondern mußten vielmehr erst recht unter den Gesichtspunkten des Reiches fortgeführt werden. Daraus entstand nun unter anderem der Volk und Reich Verlag Prag, der auf den Wunsch von W-Gruppenführer Staatssekretär Karl Hermann Frank gegründet wurde. In zwei Jahren angestrengter Arbeit ist neben der Zeitschrift "Böhmen und Mähren", die hohes Ansehen und bei einer bedeutenden Auflage auch eine große Wirkung erreicht hat, eine ausgedehnte Buchpublizistik entstanden. Ich darf Dir in der Anlage einen kurzen Arbeitsbericht über den Prager Volk und Reich Verlag überreichen.

Die besondere Aufgabenstellung des Prager Verlages hat nun dazu geführt, daß dort nicht allein solche Literatur erscheint, die Fragen des böhmisch-mährischen Raumes selbst behandelt; die Aufgabe lautet, den böhmisch-mährischen Raum, und zwar sowohl seine deutschen Bewohner als auch die tschechischen mit dem gesamtdeutschen und den Reichsproblemen vertraut zu machen. Der Volk und Reich Verlag Prag hat zu diesem Zwecke bestimmte Vertriebsmaßnahmen ergriffen und unter anderem eine Reihe von Buchhandlungen erworben und nach einheitlichen Gesichtspunkten ausgebaut (als Stammhaus die bekannte Andree'sche Buchhandlung in Prag) und einen Volk und Reich Bücherring Prag ins Leben gerufen. Vor allem aber wurde die Verlagsplanung selbst auf die gesamtdeutschen und Reichsprobleme mehr und mehr ausgerichtet.

Hierbei zeigte sich nun bald ebenso wie bei der Arbeit, die der Berliner Volk und Reich Verlag für die Hitlerjugend leisten durfte (Bücherdienst der HJ und Kriegsbetreuungsdienst), daß ganze Kategorien von Büchern entweder völlig fehlen oder nicht in dem Geiste der nationalsozialistischen Jugend gestaltet sind. Wir haben uns daher seitens des Volk und Reich Verlages entschlossen, die Vorbereitungen für die Herausgabe bestimmter Buchgruppen aufzunehmen. Es sind dies vorerst folgende drei Gruppen:

1. die deutschen literarischen Klassiker,
2. die deutschen politischen Klassiker
(zum Beispiel: Jahn, Arndt, W.H.Riehl, Schönerer)
3. die politischen Klassiker der Welt.

Die Auswahl und Bearbeitung soll aus dem Geiste des jungen nationalsozialistischen Deutschland erfolgen. Wir sind entschlossen, "Die Prager Klassiker" zu einem Begriff im jungen Deutschland zu machen und ich darf Dir daher vorschlagen, daß die Vorbereitung und Herausgabe dieser Buchgruppen in enger Zusammenarbeit mit der Hitlerjugend erfolgt.

Die Vorarbeiten für diese Ausgaben, für die nur die besten Fachleute, die zugleich in der Geistes- und Gedankenwelt des jungen nationalsozialistischen Deutschland wurzeln, herangezogen werden sollen, nehmen an sich und unter den augenblicklichen Zeitverhältnissen eine verhältnismäßig lange Zeit in Anspruch. Ich wäre Dir daher für eine grundsätzliche Entscheidung, ob Du dem Plan der Zusammenarbeit auf diesem publizistischen Gebiet zu-

5

zustimmst, schon jetzt sehr dankbar. Ich brauche heute wohl nicht auf die Einzelheiten der Planung einzugehen. Die Verständigung darüber wird verhältnismäßig leicht sein. Im Falle Deiner Zustimmung, das heißt bei der Ausrichtung des Planes in erster Linie auf seine Auswirkung bei der deutschen Jugend würden die Auswahlen und die Akzente ganz besonders darauf Rücksicht nehmen müssen und selbstverständlich in mancher Beziehung anders aussehen als das sonst der Fall wäre.

Ich bitte Dich um Deine Nachricht und stehe Dir zur Besprechung von weiteren Einzelheiten selbstverständlich zur Verfügung.

Heil Hitler !

Dein

gez.: Friedrich Heiß.

FRIEDRICH HEISS HAUPTSCHRIFTFLEITER DER ZEITSCHRIFT Böhmen und Mähren

6

##- OBERSTURMBANNFÜHRER
IM PERSÖNLICHEN STAB REICHSFÜHRER ##

SCHRIFTFLEITUNG PRAG:
PRAG XII, SCHWERINSTRASSE 3
FERNSPRECHER: 28 551

SCHRIFTFLEITUNG BERLIN:
BERLIN W9, POTSDAMER STRASSE 18
FERNSPRECHER: 211573

WOHNUNG: BERLIN-ZEHLENDORF
KOSSINNASTRASSE 30a
FERNSPRECHER: 843772

Mein Zeichen
H/Mü.

Tag
7. Oktober 1942

An

W-Obersturnbannführer
Ministerialrat Dr. Gies

Prag IV, Czernin-Palais

Empfangsstelle
in Böhmen und Mähren.
Eing.: -8. OKT. 1942

Lieber Kamerad Gies!

Zu Ihrem Schreiben vom 3.d.M., betreffend den Plan "Die Prager Klassiker", teile ich Ihnen mit, dass ich von Stabsführer Möckel eine Zwischenmitteilung habe, dass der Reichsjugendführer mir direkt antworten möchte, diese Antwort jedoch erst nach Wien und allen anderen Reiseverpflichtungen des Reichsjugendführers im Laufe des Oktober möglich sein wird. Ich werde Ihnen sofort Nachricht geben, sobald eine Stellungnahme vorliegt.

Heil Hitler!

Friedrich Heiss

St. G. VII 48-2, 50a/42

3. Oktober 1942.

3. X. 1942

1.) An
Hauptsturmbannführer
Hauptschriftleiter Heiß,
Prag XII,
Schwerinstraße 3.

Lieber Heiß !

In Sachen Durchführung des Planes " Die Prager Klassiker " beziehe ich mich auf das dort. Schreiben vom 26.8. d.Js. - Zeichen H/K und bitte, mir die Antwort des Reichsjugendführers auf das dort. Schreiben vom 25.8.d.Js. - Zeichen H/Sta., sobald sie vorliegt, in Abschrift mitzuteilen.

Heil Hitler !

Ihr



Hauptsturmbannführer.

2.) Wv. am 2.12.1942 bei dem Unterzeichner.

FRIEDRICH HEISS

HERAUSGEBER DER ZEITSCHRIFT VOLK UND REICH

⚡-OBERSTURMBANNFÜHRER
PERSÖNLICHER STABREICHSFÜHRER ⚡

SCHRIFTFÜHRUNG: BERLIN W9
POTSDAMER STRASSE 18
FERNSPRECHER: 21 15 73

WOHNUNG: BERLIN-ZEHLENDORF
KOSSINNA STRASSE 30a
FERNSPRECHER: 84 37 72

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing: 29. AUG. 1942

Mein Zeichen

Tag

H/K

26. August 1942

⚡-Obersturmbannführer, Oberregierungsrat

• Robert G i e s

Prag , Czernin -Palais

Lieber G i e s !

In der Anlage überreiche ich Dir eine Abschrift meines Schreibens an den Reichsjugendführer, den ich für die Durchführung meines Planes "Die Prager Klassiker" damit zu gewinnen versuche.

Heil Hitler !

Dein

gez. Friedrich Heiss

⚡-Obersturmbannführer

f.d.R.

Friedrich Heiss

Anlage

St. G. XII H - 2.50/42

9

Abschrift:

H/Sta.

25. August 1942

An den
Jugendführer des Deutschen Reiches
Arthur A x m a n n
Berlin -Charlottenburg 9

Kaiserdamm 45

Reichsjugendführer !

Aus vielen Überlegungen und Erfahrungen ist bei mir der Plan einer verlegerischen Unternehmung entstanden, den ich Dir vortragen möchte. Ich muss dazu etwas ausholen und kurz auf die bisherige Entwicklung und Arbeit des Volk und Reich Verlages eingehen.

Wie Du weisst, ist der Volk und Reich Verlag aus der Grenzlandarbeit der aktivistischen Jugend entstanden. Als nach dem Jahre 1933 die Grenzlandfragen zugleich Fragen der gesamtdeutschen Aussenpolitik wurden, erweiterte sich damit die Arbeit des Volk und Reich Verlages zu einer vorwiegend aussenpolitischen. Hierbei standen wiederum die Probleme der Grenzgebiete im Vordergrund. Ich darf insbesondere an die publizistische Kampfliteratur erinnern, die Volk und Reich vor der Heimkehr der Ostmark, vor der Lösung der sudetendeutschen und tschechischen Frage und vor der Lösung der polnischen Frage herausgebracht hat.

In dem Augenblick nun, in dem auf allen diesen Gebieten die totale grossdeutsche Lösung erfolgt war, waren die publizistischen Aufgaben jedoch nicht erledigt, sondern mussten vielmehr erst recht unter den Gesichtspunkten des Reiches fortgeführt werden. Daraus entstand nun unter anderem der Volk und Reich Verlag Prag, der auf den Wunsch von ~~Gruppenführer~~ Staatssekretär Karl Hermann Frank gegründet wurde. In zwei Jahren angestrengter Arbeit ist neben der Zeitschrift "Böhmen und Mähren", die hohes Ansehen und bei einer bedeutenden Auflage auch eine grosse Wirkung erreicht hat, eine ausgedehnte Buchpublizistik entstanden. Ich darf Dir in der Anlage einen kurzen Arbeitsbericht über den Prager Volk und Reich Verlag überreichen.

Die besondere Aufgabenstellung des Prager Verlages hat nun

dazu geführt, dass dort nicht allein solche Literatur erscheint, die Fragen des böhmisch-mährischen Raumes selbst behandelt; die Aufgabe lautet, den böhmisch-mährischen Raum, und zwar sowohl sein deutschen Bewohner als auch die tschechischen mit dem gesamtdeutschen und den Reichsproblemen vertraut zu machen. Der Volk und Reich Verlag Prag hat zu diesem Zwecke bestimmte Vertriebsmassnahmen ergriffen und unter anderem eine Reihe von Buchhandlungen erworben und nach einheitlichen Gesichtspunkten ausgebaut (als Stammhaus die bekannte Andree'sche Buchhandlung in Prag) und einen Volk und Reich Bücherring ^{die} Prag ins Leben gerufen. Vor allem aber wurde Verlagsplanung selbst auf die gesamtdeutschen und Reichsprobleme mehr und mehr ausgerichtet.

Hierbei zeigte sich nun bald ebenso wie bei der Arbeit, die der Berliner Volk und Reich Verlag für die Hitlerjugend leisten durfte (Bücherdienst der HJ, und Kriegsbetreuungsdienst), dass ganze Kategorien von Büchern entweder völlig fehlen oder nicht in dem Geiste der nationalsozialistischen Jugend gestaltet sind. Wir haben uns daher seitens des Volk und Reich Verlages entschlossen, die Vorbereitungen für die Herausgabe bestimmter Buchgruppen aufzunehmen. Es sind dies vorerst folgende drei Gruppen:

1. die deutschen literarischen Klassiker,
2. die deutschen politischen Klassiker
(zum Beispiel: Jahn, Arndt, W.H.Riehl, Schönerer),
3. Die politischen Klassiker der Welt.

Die Auswahl und Bearbeitung soll aus dem Geiste des jungen nationalsozialistischen Deutschland erfolgen. Wir sind entschlossen, "Die Prager Klassiker" zu einem Begriff im jungen Deutschland zu machen und ich darf Dir daher vorschlagen, dass die Vorbereitung und Herausgabe dieser Buchgruppen in enger Zusammenarbeit mit der Hitlerjugend erfolgt.

Die Vorarbeiten für diese Ausgaben, für die nur die besten Fachleute, die zugleich in der Geistes- und Gedankenwelt des jungen nationalsozialistischen Deutschland wurzeln, herangezogen werden sollen, nehmen an sich und unter den augenblicklichen Zeitverhältnissen eine verhältnismässig lange Zeit in Anspruch. Ich wäre Dir daher für eine grundsätzliche Entscheidung, ob Du dem Plan der Zusammenarbeit auf diesem publizistischen Gebiet zustimmst, schon jetzt sehr dankbar.

10a

Ich brauche heute wohl nicht auf die Einzelheiten der Planung einzugehen. Die Verständigung darüber wird verhältnismässig leicht sein. Im Falle Deiner Zustimmung, das heisst bei der Ausrichtung des Planes in erster Linie auf seine Auswirkung bei der deutschen Jugend würden die Auswahlen und die Akzente ganz besonders darauf Rücksicht nehmen müssen und selbstverständlich in mancher Beziehung andere aussehen als das sonst der Fall wäre.

Ich bitte Dich um Deine Nachricht und stehe Dir zur Besprechung von weiteren Einzelheiten selbstverständlich zur Verfügung.

Heil Hitler !

Dein

gez. Friedrich Heiss

folgende drei Gruppen:

1. die deutschen literarischen Klassiker,
2. die deutschen politischen Klassiker
(zum Beispiel: Jahn, Arndt, H. v. Kleist, Schiller, Hegel, Schopenhauer),
3. Die politischen Klassiker der Welt.

Die Auswahl und Bearbeitung soll aus dem Geiste des jungen nationalsozialistischen Deutschland erfolgen. Wir sind entschlossen, "Die Prager Klassiker" zu einem Heft für die deutsche Jugend zu machen und ich darf dir daher versichern, dass die Vorbereitung und Herausgabe dieser Buchgruppen in enger Zusammenarbeit mit der Hitlerjugend erfolgt. Die Vorarbeiten für die Herausgabe, für die nur die besten Fachleute, die zugleich in der Geistes- und Gedankenwelt des jungen nationalsozialistischen Deutschland wurzeln, herangezogen werden sollen, nehmen an sich und unter den künftigen Zeitverhältnissen eine verhältnismässig lange Zeit in Anspruch. Ich wäre dir daher für eine grundsätzliche Entscheidung, ob der Plan der Zusammenarbeit auf diesem publizistischen Gebiet ausreicht, schon jetzt sehr dankbar.

1878



FRIEDRICH HEISS

HAUPTSCHRIFTFLEITER DER ZEITSCHRIFT Böhmen und Mähren

11

- OBERSTURMBÄHNFFÜHRER
IM PERSONLICHEN STAB REICHSFÜHRER ##

SCHRIFTFLEITUNG PRAG:
PRAG XII, SCHWERINSTRASSE 3
FERNSPRECHER: 28 55 1

SCHRIFTFLEITUNG BERLIN:
BERLIN W9, POTSDAMER STRASSE 18
FERNSPRECHER: 21 15 73

WOHNUNG: BERLIN-ZEHLENDORF
KOSSINNA STRASSE 30a
FERNSPRECHER: 84 37 72

Büro des Staatssekretärs
Lea Federp. O. K. K.
in Böhmen und Mähren.
Cing.: - 8. OKT. 1942

Mein Zeichen
H/Mü.

Ja 14/10.

Tag
7. Oktober 1942

An
W-Gruppenführer, Staatssekretär
Karl Hermann Frank
Prag IV, Czernin-Palais

Abteilung IV (Kulturpolitik)
Eing. am 12. X. 1942
Anlagen: A. 3. 12-3575 He-12/43

Gruppenführer!

Franz Höller schlägt vor, eine Auswahl von Bildern des
gefallenen sudetendeutschen Malers Hering als Mappe herauszugeben.
Anliegend darf ich Ihnen die in die erste Wahl ge-
nommenen Bilder vorlegen.

~~Das soll ein
gute Bild sein
Möchte man mit folgen
für die Ausstellung?~~
Heil Hitler!
Ihr sehr ergebener

Anlagen

W. a. d.
10/10.42

P. 2.
44. O. Rübel
für Kenntnis
44. O. Rübel
das an sich genommen.

10/10.42

St. S. III 42-3 51/42

FRIEDRICH HEISS

HAUPTSCHRIFTLICHER DER ZEITSCHRIFT BÖHMEN UND MÄHREN

W-Standardenführer
W-OBERSTURMBANNFÜHRER
IM PERSÖNLICHEN STAB REICHSFÜHRER W

PRAGER SCHRIFTLICHER PRAG XII,
SCHWERINSTRASSE 3 FERNSPRECHER 28551

BERLINER SCHRIFTLICHER BERLIN W9
POTSDAMER STRASSE 18, FERNSPRECHER 211573

WOHNUNG BERLIN-ZEHLENDORF
KÖSSINNASTRASSE 30a, FERNSPRECHER 843772

MEIN ZEICHEN

H/P

TAG

18. Dezember 1943

An

Staatsminister, W-Obergruppenführer
Karl Hermann Frank,
Prag IV, Palais Czernin

Obergruppenführer!

Zu Ihrer Unterrichtung teile ich
Ihnen mit, daß den Stiftern der Stiftung Volk und
Reich, Aufgabenbereich Böhmen und Mähren, zum Jah-
resende wieder einige Bücher übersandt werden. Der
Volk und Reich Verlag hat für diesen Zweck

Das Böhmen und Mähren-Buch,
Oskar Ullrich "Der große Irrweg der
Tschechen"

Leo Hans Mally "Prag" - Gedichte -
mit Illustrationen von
Johannes Boehland,

zur Verfügung gestellt.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

St. M. XII H-2⁵⁴-c/42 W-Standardenführer.

FRIEDRICH HEISS

HAUPTSCHRIFTFLEITER DER ZEITSCHRIFT BÖHMEN UND MÄHREN

##-OBERSTURMBANNFÜHRER
IM PERSÖNLICHEN STAB REICHSFÜHRER ##

PRAGER SCHRIFTFLEITUNG PRAG XII,
SCHWERINSTRASSE 3 FERNSPRECHER 28551

BERLINER SCHRIFTFLEITUNG BERLIN W9
POTSDAMER STRASSE 18, FERNSPRECHER 211573

WOHNUNG BERLIN-ZEHLENDORF
KOSSINNASTRASSE 30a, FERNSPRECHER 843772

13
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 30. MRZ. 1943

MEIN ZEICHEN

P

TAG

29. März 1943

An

##-Obersturmbannführer, Ministerialrat
Dr. Robert G i e s ,
Prag IV, Czernin-Palais.

J. d. d.
10 27/2. 43

Betrifft: Schreiben vom 11.3.43
St.S. XII H - 2⁵⁴ a/42.

Lieber Kamerad Gies!

Ihr Schreiben vom 22. September 1942
betreffend Konstituierung des Kuratoriums der "Stif-
tung Volk und Reich Arbeitsbereich Böhmen und Mähren"
hatten wir am 13. Oktober 1942 mündlich besprochen.
Auf Grund unserer Besprechung am 17. März 1943 ka-
men wir überein, daß die Frage an sich gelöst ist
dadurch, daß der Gruppenführer Standartenführer
Böhme und Dr. Adolf in das Kuratorium berufen hat.

Heil Hitler !

Ihr

##-Obersturmbannführer

St. G. III H - 2 ⁵⁴ a/42

St.S. XII H - 2⁵⁴ a/42.

11. März 1943.

11. III. 1943
Me

1.) An
1/4-Obersturmbannführer
Hauptschriftleiter Heiß,
Prag XII,
Schwerinstrasse 3.

Lieber Heiß !

In Sachen Konstituierung eines Kuratoriums zur Verwaltung der zu Gunsten der Stiftung "Böhmen und Mähren" als Beitrag für kulturelle und wirtschaftspolitische Propaganda im Reich und im Südostraum gespendeten Beträge bitte ich um die Erledigung des hies. Schreibens vom 22.9.v.Js. - Zeichen St.S. XII H - 1 k/41.

Heil Hitler !

Ihr

1/4-Obersturmbannführer.

2.) Wv. am 10.4.1943 bei dem Unterzeichner.

ZENTRALVERBAND DER INDUSTRIE
FÜR BOHEMEN UND MÄHREN
DER HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

115
PRAG II, den 19. November 1942.
Karl-Latkovský-Ufer 60

FERNRUF: Ortsverkehr 476-51 467-34
Fernverkehr 467-72

DRAHTANSCHRIFT:
Zentralindus

G.-Z.: Dr.H./Wa 08800

In der Antwort ist die Zahl mit dem
zugehörigen Zeichen anzuführen.

Herrn

Ministerialrat Dr. Robert G i e s s ,
Haupt-Obersturmbannführer,

P r a g I V . . .
Czernin-Palais.

Ihre Nachricht vom:

Betrifft: Stiftung Volk und Reich.

Sehr geehrter Herr Ministerialrat !

Die Einladungen zu der am Freitag, den 20. November
1. J. um 20 Uhr in der Deutschen Gesellschaft der Wirtschaft
stattfindenden Veranstaltung der Stiftung Volk und Reich
wurden vom Volk- und Reich-Verlag versendet.

Beiliegend das Verzeichnis der Eingeladenen.

Das Programm ist so gedacht, dass dem Herrn Staats-
sekretär nach seinem Eintreffen die anwesenden Stifter, so-
weit er sie nicht kennt, vorgestellt werden, dass dann der
Herr Staatssekretär mit wenigen Worten für die Unterstützung
der Stiftung Volk und Reich dankt und die Herren bittet, mit
ihm ein Glas Bier zu trinken.

In den Speiserräumen sind kleinere Tische vorberei-
tet, an denen dann ohne Sitzordnung zwanglos Platz genommen
wird. Verabreicht wird ein Feldküchengericht und Bier.

Wie bereits erwähnt, ist es möglich, Dispositions-
änderungen noch heute und morgen durchzuführen.

H e i l H i t l e r !
Ihr sehr ergebener

Beilage:

1
10. 11. 1942
g. v. d.
10. 11. 1942

Husty
(Dr. Husty)

16

Stiftung Volk und Reich.
Einladungsliste.

- Dipl. Ing. Dr. Otto G o l d, Generaldirektor
Ferdinands Nordbahn, M.Ostrau
- Dir. Otto S c h i c k,
Elbekosteletzer Zuckerraffinerie A.G.,
Prag I., Graben 37
- Ing. Wilfried von Proskowetz, Inhaber d.Fa.
Lundenburger Zuckerraffinerie A.G.,
Wschetul
- Dipl.Ing. Fritz D ö r f e l, Direktor
Berauner Mühlen A.G.,
Prag II., Bolzanogasse 5
- Dir. Rudolf W o m e l a
Kosmos-Werke, Tschaslau
- Dr. Rudolf K n e i s l, Inhaber d. Fa.
Ph. Kneisl, Eschetul
- Dir. M ü l l e r - A u f f e r m a n n
OPP. Brünn, Pressburgerstrasse 12-14
- Generaldir. Karl K u c h i n k a,
Witkowitz Bergbau- und Eisen-
hüttengewerkschaft, M.Ostrau
- Dr. R i c h t e r - B r o h m, Oberdirektor
Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft,
Prag II., Beethovenstrasse 55
- Oberdir. Dipl. Ing. Anton K a s t e n m ü l l e r
Poldihütte Kladno, Prag II., Beethovenstr. 37
- Generaldir. Dipl.Ing. Anton H ö d l
Erste Brünnener Maschinenfabrikgesellschaft
Brünn, Olmützerstrasse 7
- Dr. Erich S c h i c k e t a n z, Vorstandsmitglied der
Berg- und Hüttenwerksgesellschaft,
Prag II., Lazarusgasse 4
- Dir. Dr. Ludwig L i n h a r d t,
Böhmische Waffenfabrik A.G.,
Strakonitz
- Dr. Wilhelm V o s s, Präsident des Verwaltungsrates der
A.G., vorm. Skoda-Werke, Pilsen
- 8.9.24

- Dir. Dipl. Ing. S t e i n s d ö r f e r
Böhmisch-Mährische Maschinenfabriken,
Prag-Wissotschan
- Dipl. Ing. Sidmund B o u r d o t, Direktor
Städtische Gas- und Elektrizitätswerke, Brünn
Ing. Wilhelm F e h r e, Gesellschafter d. Fa.
~~Dipl. Ing. Martin B r a u n s o n n e, Inhaber d. Fa.
Pittel & Brausewetter,
Prag II., Beethovenstrasse 33~~
- Dipl. Ing. Rudolf S t a f f e n, Oberdirektor
Verkaufsbüro der Vereinigten Papier-
fabriken, Prag II., Viktoriastrasse 10
- Dr. Gerhard E g e r, Direktor
Benzin-Benzol-Verband, Prag II.,
Hibernergasse 42
- Dr. Bernhard A d o l f, Generaldirektor
Verein für chemische und metallurgische
Produktion, Prag II., Stephangasse 28
- Oberdir. A. K i e s e w e t t e r,
Zement- und Kalkwerke Malmeritz A.G., Brünn-Malmeritz
Prag II., Hibernerplatz 7
- Generaldir. Josef H a y d n,
Josef Inwald A.G., Glasfabriken
Prag II., Beethovenstrasse 3
- Josef B u r s c h i k, Inhaber d. Fa.
Burschik, Ladek & Co., Friedek
- Dr. Ing. Georg K u f n e r, Inhaber d. Fa.
Georg Kufner, Vereinigte Textilfabriken,
Neu Otting
- Dipl. Ing. Walter M ü h l i n g h a u s, Mitinhaber d. Da.
Gebrüder Schoeller, Brünn, Zeile 48
- Arthur M. F a b e r, Inhaber d. Fa.
M. Faber & Co., Lettowitz
- Dr. F. R u c k d e s c h e l, Verwalter d. Fa.
A.G. der Fezfabriken, Strakonitz
- Wilhelm M e l z e r, Betriebsführer d. Fa.
Berauner Textilwerke Friedrich Kubinzky
Prag II., Klemensgasse 30
- Bruno R e i m a n n, Inhaber d. Fa.
Reimann & Sohn, Kleiderfabrik, Prossnitz,
Olmützerstrasse 22

Rudolf K u t z n e r, Inhaber d.Fa.
Ercoc,Wäschefabrik, Rudolf Kutzner,
Prag VII., Nr.466

Werner H e i n z, Inhaber d.Fa.
Kurt & Werner Heinz,
Prossnitz ,Strasse der SA 31

Robert H a n i s c h, Inhaber d.Fa.
Hanisch & Co.,
Prossnitz, Bismarckstrasse 4+6

Dr. Ing. August T r e u s c h, Inhaber d.Fa.
Lederfabrik Dr. Ing. Treusch & Co.,
K.G., Prag XIX - Podbaba

Alfred G i e r i n g, Inhaber d.Fa.
Tip-Top Schuhfabrik, Giering & Co.,
K.G., Prag - Lieben, Bei der Ver-
suchsanstalt 953

Kurt R i e k e r, Gesellschafter d.Fa.
Polický-Rieker A.G., Chrudim

Dr. W o h a k, Direktor
Böhmisch-Mährische Verlagsdruckerei
Prag II., Herrengasse 12

Oberdir. W. S c h m i d t,
Zentralbank der Sparkassen,
Prag II., Heinrichsgasse 17

Dir. Dr. H ö l z e r
Böhmische Escomptebank,
Prag I., Graben 33

Dir. Dr. R o h d e
Böhmische Union-Bank ,
Prag I., Graben 25 - 27

Dir. Dr. N e u w i r t h,
Bank der Deutschen Arbeit,
Prag II.,Graben 27

Generaldir.-Stellvertreter Dr. Anton B ö h m
Landesbank für Böhmen,
Prag II., Graben 20

Zentraldir. Franz H i l m e r
Raiffeisenzentralkasse Brünn / für die
deutschen landwirtschaftlichen Raiffeisenkassen/

Dir. Z s c h ä c k,
Böhmische Sparkasse von 1825,
Prag II., Viktoriastrasse 7

- Dir. Dr. S c h i n d l e r
Erste Mährische Sparkasse, Brünn
- Karl K n i r s c h, Inhaber d.Fa.
Ed.R. Mathes & Co.,
Olmütz
- Anton H ü b l, Inhaber d.Fa.
Anton Hübl, Tuckergrosshandels-Ges.m.b.H.,
Aussig a.d.Elbe - Prag II., Jungmannstrasse 33
- Otto L ö s c h n e r, Inhaber d.Fa.
Otto Löschner,
Prag I., Graben 1.
- Dir. O b e r w e g e r,
Mannesmannröhren- und Eisenhandels-
A.G., Prag II., Reitergasse 11
- Richard S e i s t, Inhaber der Fa.
Richard Seist,
Prag II., Viktoriastrasse 43
- Generaldir. Robert M ü l l e r
Bürgerliches Bräuhaus, Pilsen
- Hans G r e i p e l, Direktor
Erste Brünner Aktienbrauerei,
Brünn
- Dipl.Ing. Karl S e y b o t h, Direktor
Landwirtschaftliche Aktienbrauerei,
Prerau
- Wilhelm B l u m e, Mitinhaber d.Fa.
Jaroschauer Bierbrauerei A.G.,
Ung. Hradisch
- Dir. Erich K r e m e r
Erste Prager Malzfabrik, Filiale der
Niedersedlitzer Malzfabrik A.G.,
Prag II., K.M.v. Weberstrasse 23
- Gilbert S c h i f f r e r, Inhaber d.Fa.
Franz Langer & Söhne, Malzfabrik,
Olmütz
- Dir. Alois B l a h a
Böhmisch-Mährische Exportmalzfabrik A.G.,
Brünn
- Dir. Ernst G i e s e
Böhmisch-Mährische Holzimprägnierwerke A.G.,
Brünn, Horst Wesseßstrasse 7a.

- Johann Alexander Freiherr von K ö n i g s w a r t e r,
Betriebsführer, Dampfsäge und Kistenfabrik,
Schebetau
- Dr. Franz H u s t y, Hauptgeschäftsführer
Zentralverband der Industrie
Prag II., Karl Lažnovsky-Ufer 60
- Dipl. Ing. Erich V o g t, Hauptgeschäftsführer
Zentralverband des Handels
Prag II., Beethovenstrasse 36
- Dr. Egon S c h w a r z, Hauptgeschäftsführer
Zentralverband der Geldwirtschaft
Prag II., Viktoriastrasse 32
- Dr. Leopold K o p p, Hauptgeschäftsführer-Stellvertreter
Zentralverband der Fremdenverkehrswirtschaft
Prag II., Deutschherrenstrasse 40
- Dr. B ö g e r, Präsident
Zentralverband des Verkehrs
Prag II., Karlsplatz 18
- Dr. Robert R o s e n k r a n z, Hauptgeschäftsführer
Zentralverband der Vertragsversicherung
Prag I., Altstädter Ring 5
- Walter H o r n s c h i l d, Hauptgeschäftsführer
Wirtschaftsgruppe Zuckerindustrie,
Prag II., Heuwaagsplatz 31
- Dipl. Ing. Alexander L e h n e r t, Hauptgeschäftsführer
Wirtschaftsgruppe Brau- und Malzindustrie
Prag II., Lindengasse 15
- Dr. Robert G o l d b e r g, Hauptgeschäftsführer
Wirtschaftsgruppe Lebensmittelindustrie
Prag II., Heuwaagsgasse 3
- Dr. Robert T o b o l a r, Hauptgeschäftsführer
Wirtschaftsgruppe Eisen- und Metallindustrie
Prag II., Wassergasse 41.
- Dr. Erich H e r z i g, Hauptgeschäftsführer
Wirtschaftsgruppe chemische Industrie
Prag II., Herrengasse 9
- Dr. Fritz K u h n, Hauptgeschäftsführer
Wirtschaftsgruppe Textilindustrie
Prag I., Berlinerstrasse 3
- Stadtrat Julius K l e i n, Präsident
Zentralverband des Handwerks
Prag II., Richard Wagnerstrasse 2

Dir. H o l l e y,
Mährisch-Schlesische und Oeffentlich-
Rechtliche Sachversicherungsanstalt, Brunn

Standartenführer Dr. W e i n m a n n,
Prag II., Wenzelsplatz 1d.

Obersturmbannführer J a k o b i
Prag XIX., Sachsenweg 44

SS-Hauptsturmführer Dr. Viktor S c h m i d t,
Prag XIX., Sachsenweg 44.

Generaldirektor Dr. Gottfried D o r e r,
Landesbank für Mähren,
Brunn, Basteistr.

Kurt W i t t j e, Betriebsführer der Fa.
Brüder Buxbaum,
Eipel Nr.351

Direktor Josef Z e i s c h k a,
Erlitzer mechanische Seidenweberei
G.m.b.H., Prag II., Krakauerstrasse 2

Josef E t r i c h, Inhaber d.Fa.
Erste böhmische Jutespinnerei und Weberei
Josef Etrich, Jermer

Dipl.Ing. Max Wilhelm K ü n s t n e r, Inhaber d.Fa.
Fr.Gattermann,
Prag I., Fischmarkt 25.

Handwritten stamp: "K 10001" in red ink.

FRIEDRICH HEISS

HAUPTSCHRIFTFLEITER DER ZEITSCHRIFT BÖHMEN UND MÄHREN

SS-OBERSTURMBANNFÜHRER
IM PERSÖNLICHEN STAB REICHSFÜHRER SS

PRAGER SCHRIFTFLEITUNG PRAG XII,
SCHWERINSTRASSE 3 FERNSPRECHER 28551

BERLINER SCHRIFTFLEITUNG BERLIN W9
POTS DAMER STRASSE 18, FERNSPRECHER 211573

WONUNG BERLIN-ZEHLENDORF
KOSSINNASTRASSE 30a, FERNSPRECHER 843772

MEIN ZEICHEN

H/P

An

SS-Gruppenführer, Staatssekretär
Karl Hermann Frank,
Prag IV, Czernin-Palais

22
Büro des Staatssekretärs
 beim Reichsprotector
 in Böhmen und Mähren.
 Eing.: 26. OKT. 1942

Bezug!
1. 20/10.42

24. Oktober 1942 ^{TAG}

Frank

Gruppenführer!

Anliegend darf ich Ihnen die Abschrift eines Schreibens, das ich von Parteigenossen Dr. Adolf in Angelegenheit der Finanzierung der "Stiftung Volk und Reich, Aufgabenbereich Protektorat" für 1942/43 erhalten habe, übersenden.

Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener

SS-Obersturmbannführer

SS
Bezug
1. 26/11.42

1 Anlage.

St. S. IV H. 2⁵⁴/42

Abschrift.

Zentralverband der Industrie
für Böhmen und Mähren

Der Präsident

Nr. 7889/42.

Prag, den 20. Oktober 1942

An

4-Obersturmbannführer Friedrich Heiss,
Hauptschriftleiter der Zeitschrift "Böhmen und Mähren",
Prag XII, Schwerinstraße Nr. 3

Lieber Parteigenosse Heiss!

Auf Grund der am 14. Oktober l.J. im Volk und Reich Verlag stattgefundenen Besprechung teile ich ordnungshalber mit, daß der Herr Staatssekretär den aufgestellten Finanzierungsplan für das Jahr 1942 genehmigt hat.

Diesem Plan zufolge hat der Zentralverband der Industrie für Böhmen und Mähren es übernommen, im Jahre 1942 als Stiftungsbeitrag die Summe von 2,8 Millionen Kronen und für außerordentliche Zuwendungen den Betrag von 5 Millionen Kronen aufzubringen. Von diesen 5 Millionen Kronen sind bereits 1,5 Millionen Kronen überwiesen worden, so daß noch der Restbetrag von 3,5 Millionen Kronen aussteht. Im Jahre 1943 hat der Zentralverband der Industrie nur den Stiftungsbeitrag von 2,8 Millionen Kronen einzuheben.

Es wurden bereits Vorkehrungen getroffen, daß die oben erwähnten heuer noch fälligen Beträge möglichst bald eingehen.

Heil Hitler !

Zentralverband der Industrie für
Böhmen und Mähren.

Der Präsident:

gez. Dr. A d o l f .

Direktor des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 15. OKT. 1942

24

Niederschrift und Plan der Besprechung
vom 13. 10. 1942

zugewegen die Herren Ministerialrat Dr. Gies,
Dr. Adolf, Dr. Husty, Ing. Kuhn, H-Obersturm-
bannführer Heiss, Direktor Cronenberg.

Heung!
! 26/10.42

Bezüglich der Durchführung der notwendigen Finanzierungen
der bisher in Angriff genommenen Projekte, insbesondere
die finanzielle Sicherstellung des Umbaus am Graben 3/5
ist folgendes abgesprochen worden:

Herr Ministerialrat Dr. Gies wird für H-Obersturm-
bannführer Heiss beim Gruppenführer für den 14. ds. Mts. od. 15.
einen Termin festlegen. In dieser Besprechung wird Ober-
sturmbannführer Heiss dem Gruppenführer über die heutige
Unterredung Bericht geben und in Anbetracht der von Herrn
Dr. Adolf aufgezeigten Schwierigkeiten bezüglich der Auf-
bringung des ausserordentlichen Etats für 1942 und 1943
dem Gruppenführer vortragen, dass die Protektoratsregie-
rung in ihrem Etat weitere 450.000.- RM vorsehen und
diese an Volk und Reich geben möchte. Mit diesen 450.000.- RM
sollen die inzwischen aus den allgemeinen Verhältnissen
angewachsenen Baukosten für Andree und die Wenigerlei-
stung des Industrieverbandes in Reserve gestellt bzw.
abgedeckt werden. Die vom Gruppenführer zugesagten je
100.000.- RM für 1942 und 1943 bleiben hiervon unberührt.

Gruppenführer!

Im Zusammenhang mit dem Bericht über die heutige
Sitzung unterbreitet Obersturmbannführer Heiss dem Grup-
penführer die gemeinsam mit Herrn Dr. Adolf ausgespro-
chene Bitte, dass der Gruppenführer am 23.10.1942 abends
um 20 Uhr in der Deutschen Gesellschaft der Wirtschaft
für Böhmen und Mähren an einem Eintopfeszen der einzu-
ladenden Stifter der Stiftung Volk und Reich Prag und
der zugehörigen Wirtschaftsgruppenführer teilnimmt. Der
für den 23.10.1942 vorgesehene Abend bei Volk und Reich
/Preisverteilung/ wird dem Gruppenführer vorgeschlagen
auf 18 Uhr zulegen, um dann anschliessend zur Deutschen
Gesellschaft zu fahren. /Einladungsentwurf für den Abend
anbei/. Das Programm für den Abend muss zwischen den
Herren Ministerialrat Dr. Gies, Dr. Adolf und Obersturm-
bannführer Heiss noch abgestimmt werden.

Die Herren Ing. Kuhn und Dr. Husty haben es über-
nommen, eine genau überprüfte Liste der für diesen
Abend einzuladenden Herren /280-42 Stifter und Haupt-
geschäftsführer der Wirtschaftsgruppen und Zentralver-
bände/ bis Freitag früh dem Verlag zu schicken, nachdem

G. I. G.

die Herren die Liste dem SD vorgelegt und mit Herrn Ministerialrat Dr. Gies abgestimmt haben. Auf Grund dieser Liste gehen die Einladungen heraus.

Ferner erhalten wir gleichfalls bis Freitag früh von den Herren Ing. Kuhn und Dr. Husty die Liste der 1941er Stifter, die nochmals bis dahin von den Herren überprüft wird. An diese 1941er Stifter geht das im Entwurf beiliegende Dankschreiben mit Anlage des Berichtes. Die Wirtschaftsgruppenführer und Zentralverbandsleiter werden vom Verlag über die Absendung der Dankschreiben und des Berichtes sowie über die Einladung der 280/42er Stifter unterrichtet.

Ferner werden sofort von Obersturmbannführer Heiss zu bestimmende Bücher vorbereitet, die den Stiftern zugeleitet werden. Es ist von Obersturmbannführer Heiss noch zu entscheiden, ob die 1941er Stifter oder die 280/42er Stifter die Bücher erhalten sollen. - Falls die Briefe nicht auf dem Briefbogen des W-Obersturmbannführers Heiss geschrieben werden sollen, müssten sofort Briefbogen Stiftung Volk und Reich frag angefertigt werden, die ja laufend weiter benötigt werden.

Herr Dr. Adolf wird vom Zentralverband aus die Südostfond-Bestätigungsschreiben für 1941 vornehmen, die Wirtschaftsgruppenführer und Volk und Reich von der Versendung dieser Bestätigungsschreiben in Kenntnis setzen /Herr Ing. Kuhn/.

Herr Dr. Adolf wird in der am kommenden Donnerstag, den 15. ds. Mts. stattfindenden Geschäftsführerbesprechung und auch mit einzelnen Firmen Fühlung nehmen, um die Möglichkeit festzustellen, für 1942 über die jährlich wiederkehrenden 280.000.-RM Stiftung und die bereits gezahlten 150.000.-RM einmaliger ausserordentlicher Etat noch 350.000.- einmaliger Etat für 1942 aufzubringen. Das Ergebnis wird Herr Dr. Adolf Obersturmbannführer Heiss bis Sonnabend, den 17. ds. Mts. mittags mitteilen.

Hiernach wird Herr Dr. Adolf /Herr Ing. Kuhn/ den Werbebrief für die Wirtschaftsgruppenführer an diese und die Zentralverbandsführer senden und den einzelnen Gruppen die Beträge mitteilen, die sie aufzubringen haben. Alle Zahlungen erfolgen - auch für Stiftung ! - auf den Südostfond. Es wird hierbei den Geschäftsführern zur Auflage gemacht, die Aktion einschliesslich Zahlung bis spätestens 1. Dezember 1942 unter unbedingter Einhaltung dieses Termins durchzuführen.

Nach der von den Wirtschaftsgruppen- und Zentralverbandsführern gemeldeten Durchführung wird wiederum Herr Dr. Adolf vom Zentralverband für den Südostfond 1942 an die Beitragleistenden und die Stiftung Volk und Reich an

26

die 280/42er Stifter ein Dankschreiben richten, und diese nunmehr dauernden Stifter erhalten von der Stiftung Volk und Reich die Stifterurkunde, die jetzt schon vom Verlag in Auftrag gegeben und mit dem Gruppenführer evtl. sowie mit Herrn Ministerialrat Dr. Gies und Herrn Dr. Adolf abgestimmt wird.

Herr Weber erhält von Herrn Dr. Adolf /Ing. Kuhn/ den Auftrag, die gesamte Aktion und vor allen Dingen jetzt sofort die Adressenklarstellung usw. unter weiterer Mitarbeit von Frau Dr. Sabransky zu führen, wobei Herr Direktor Cronenberg auch weiterhin intern beratend zur Verfügung steht. /Herr Direktor Cronenberg wird auch von Volk und Reich aus Herrn Weber morgen, Mittwoch den 14. ds. Mts. entsprechend anrufen./

Herr Weber wird gleichzeitig die Kartei, die über die Firmen nach einem bei Frau Dr. Sabransky liegenden Schema-Entwurf ständig Aufschluss gibt und die insbesondere auch die Charakteristika, ob deutsches oder tschechisches Unternehmen, ob deutsche oder tschechische Geschäftsführung usw. enthält, anlegen lassen und deren Führung und Ergänzung überwachen.

Herr Ing. Kuhn wird mit der Verwaltung der Deutschen Gesellschaft die Vorbereitungen für den Abend am 23. ds. Mts. treffen und zu der Programmabstimmung zwischen Obersturnbannführer Heiss, Herrn Ministerialrat Dr. Gies und Herrn Dr. Adolf einen entsprechenden Bericht geben; Eintopf, gemeinsame Abendtafel mit Bier /Mitteilung an Frl. Rahm, welche und wieviele Lebensmittelmarken erforderlich sind/, nachher kleine Tische mit entsprechender schlichter Dekoration usw.

Obersturnbannführer Heiss entscheidet noch, ob Volk und Reich Prag einen Tisch mit seinen bisherigen Produktionen an einer gemeinsam mit Herrn Ing. Kuhn oder der Oekonomie auszuwählenden Stelle errichtet, um sie den Besuchern aufzuzeigen, Die Sicherstellung des Abends wird von Herrn Dr. Adolf bzw. Herrn Ing. Kuhn für die Deutsche Gesellschaft durchgeführt und die notwendigen Formalitäten übernommen.

Nach der Besprechung in Abstimmung mit Herrn Ing. Kuhn aus den Notizen der Besprechung zusammengestellt.

Durchschriften an:

Herrn Ministerialrat Dr. Gies,
Herrn Dr. Adolf,
Herrn Dr. Musty,
Herrn Ing. Kuhn.

Cronenberg.

Handwritten:
K
Cronenberg
/ 20/11.43

27

Entwurf.

Herrn

.....
.....



Handwritten red text, possibly a date or reference number.

Am Freitag, den 23. ds.Mts., abends um 20 Uhr findet in den Räumen der Deutschen Gesellschaft der Wirtschaft für Böhmen und Mähren, Prag I, Graben 12, I. Stock, ein Empfang der Stifter der Stiftung Volk und Reich Prag statt, ~~dem Gruppenführer Staatssekretär Karl Hermann Frank beiwohnt.~~

Sie werden gebeten, an diesem Abend teilzunehmen.

Heil Hitler !

Stiftung Volk und Reich Prag

Um Antwort wird gebeten:
Fernsprecher Prag 285-51,
Adresschrift Prag XII, Schwerinstraße 3.

Uniform oder dunkler Anzug.

Eintopfessen gegen 50 g Fleisch, 10 g Fett etc.


28

Entwurf.

Stiftung Volk und Reich Prag

Firma
.....
z.Hd. von Herrn
.....

M
O
O
O
S



Sehr geehrter Herr

Von Seiten der Wirtschaft des Protektorats wurden im vergangenen Jahr der "Stiftung Volk und Reich Prag" Geldmittel zur Verfügung gestellt, die dazu dienten, die kulturpolitische und wirtschaftspolitische Werbearbeit der Zeitschrift "Böhmen und Mähren" für diesen Raum sicherzustellen. Sie sind uns bei der Erfüllung dieser Aufgabe behilflich gewesen und haben der Stiftung den Betrag von RM zugeführt. Hierfür dürfen wir Ihnen besten Dank übermitteln.

Um Ihnen einen Ueberblick über unsere bisherigen Arbeiten und Planungen zu geben, überreichen wir Ihnen den anliegenden Bericht.

Heil Hitler !
Stiftung Volk und Reich Prag

Anlage:
1 Bericht.

St.S. XII H - 1 k/41.

22. September 1942.

22. IX. 1942

1.) An
1/2-Obersturmbannführer
Hauptschriftleiter Heiß,
Prag XII,
Schwerinstraße 3.

Lieber Heiß !

In Sachen Konstituierung eines Kuratoriums zur Verwaltung der zu Gunsten der Stiftung "Böhmen und Mähren" als Beitrag für kulturelle und wirtschaftspolitische Propaganda im Reich und im Südostraum gespendeten Beträge beziehe ich mich auf das hies. Schreiben vom 16.6.d.Js. - Zeichen St.S. XII H - 1 k/41 und bitte erneut um eine Mitteilung über den Stand der Angelegenheit.

Heil Hitler !

Ihr

1/2-Obersturmbannführer.

2.) Wv. am 21. ^{12.} 1942 bei dem Unterzeichner,
Eingereicht am 21. 10. 42

21. 12. 42

30

16. Juni 1942.

St.S. XII H - 1 k/41.

10002

16. VI. 1942

1. An
H-Obersturmbannführer
Hauptschriftleiter Heiß,
P r a g XII,
Schwerinstraße 3.

Lieber Heiß !

In Sachen Konstituierung eines Kuratoriums zur Verwaltung der zu Gunsten der Stiftung "Böhmen und Mähren" als Beitrag für kulturelle und wirtschaftspolitische Propaganda im Reich und im Südostraum gespendeten Beträge bitte ich um eine baldgefällige Mitteilung über den Stand der Angelegenheit.

Heil Hitler !
Ihr

h

H-Obersturmbannführer.

2. Wv. am 13.^{9.}V.1942 bei dem Unterzeichner.

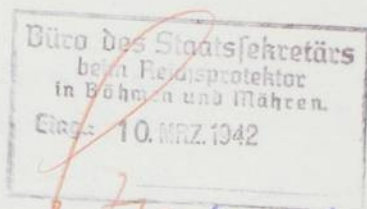
Hiedervorgelegt am 13.7.42

13.9.42

Dr. BERNHARD ADOLF
Generaldirektor des Vereines für chemische
und metallurgische Produktion

3A
PRAG, den 7. Februar 1942
Stephansgasse 28 - Tel. 23344

An den
Staatssekretär
SS-Gruppenführer K.H. Frank
Prag - IV.
Czerninpalais.



Betrifft: Stiftung Volk und Reich, Aufgabenbereich
Protektorat.

SS - Gruppenführer !

Ich danke Ihnen für die ehrenvolle Berufung in den engeren
Ausschuss des Kuratoriums. Die Aufgabe, die die der Stif-
tung Volk und Reich im Bereich des Protektorates Böhmen
und Mähren und darüber hinaus für den Südosten zugewiesen
haben, macht meinen Einsatz für den Ausbau dieser Arbeit
zu einem selbstverständlichen.

Die Versendung der Dankbriefe, sowie der Bestätigungsschrei-
ben des Kuratoriums an die Stifter erfolgt in Absprache
mit Pg. Heiss. Die Begrenzung des Stifterkreises für das
Jahr 1942 auf eine engere Zahl wird erfolgen. Die ordent-
liche Haushaltssumme von RM 280.000.- wird aufgebracht.
Die Aufbringung der ausserordentlichen Haushaltssumme von
RM 500.000.- wird in gleicher Weise wie im vergangenen Jahr
unter dem Titel " Beitrag für kulturelle und wirtschaftliche
Propaganda im Südosten " von tschechischer Seite erfolgen.

./.

1713 Original!
1. 10/2. 42

31a

Die Vorarbeiten für das Etajahr 1942 sind vor dem Abschluss, sodass das Kuratorium zur ersten Sitzung nach der Wiederherstellung des Pg. Heiss zusammentreten könnte.

49987



Heil Hitler !

Ihr sehr ergebener:

/ Dr. Adolf /

im Vortrag

1. 2. 4. 1942

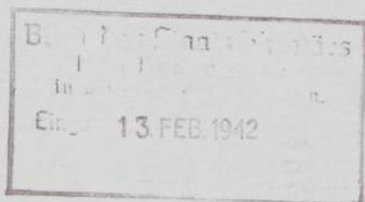
Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei
und des SD

44-Standartenführer B ö h m e

Egb. Nr. 6. d. 5.

Bitte bei der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und Datum anzugeben.

Prag, den 10. Februar 1942
XIX, Kaßaniengasse 19



An den
44-Gruppenführer K.H. F r a n k
Pr a g

Gruppenführer!

Im Besitze Ihres Schreibens vom 5. Februar 1942
bedanke ich mich für die Berufung in den engeren
Ausschuss des Kuratoriums der Stiftung Volk und Reich,
Aufgabenbereich Protektorat.

Ich werde mich bemühen, die mir dort erwachsenden
Aufgaben als 44-Mann voll und ganz zu erfüllen.

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

*Einm. Vorgang.
10 14/2.42.*

10 14/2.42

33

Stiftung Volk und Reich
Aufgabenbereich Protektorat

Der Präsident der Stiftung Volk und Reich Reichsführer-SS Heinrich Himmler hat mich im Gebiete des Protektorates mit seiner Stellvertretung beauftragt.

Meine Tätigkeit als Stellvertreter des Präsidenten im Gebiete des Protektorates besteht darin, die der Stiftung Volk und Reich im Bereiche des Protektorates erwachsenen Aufgaben durchzuführen, insbesondere die der Stiftung für die Verwendung im Protektorat zufließenden Mittel im Sinne des Stiftungszweckes zu verwalten.

Im Sinne meiner Beauftragung berufe ich zu meiner Unterstützung und Beratung bei der Durchführung der Stiftungsaufgaben im Protektorate ein Kuratorium von 9 Mitgliedern. Den Vorsitz des Kuratoriums führe ich; dem engeren Ausschuß des Kuratoriums gehören an SS-Standartenführer Böhme, Generaldirektor Dr. Adolf und SS-Obersturmbannführer Friedrich Heiss, dem ich als geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Stiftung auch die Geschäftsführung meines Aufgabenbereiches im Protektorate übertrage.

Kranz

Prag, den 5. Februar 1942.

SS 5.
Zur. aus d. K. 1942 bei dem
Unterschieden.

Wiedergelegt am 10.1.42
20.5.42 S/ 2.92.

Abschrift

34

Stiftung Volk und Reich
Berlin W. 9
Potsdamer Straße 18

Der Präsident

An

///-Gruppenleiter Staatssekretär
Karl Hermann Frank,
Prag, Czernin-Palais

Berlin, 10.6.1941

Durch die Eingliederung der Länder Böhmen und Mähren in den Verband des Großdeutschen Reiches ist der Aufgabenkreis des Volk und Reich Verlages beträchtlich erweitert worden. Die dem Verlage in den genannten Gebieten gestellten Aufgaben haben daher die Gründung einer Tochtergesellschaft, der Volk und Reich Verlag G.m.b.H., Prag, erforderlich gemacht.

Um die in der Stiftungsurkunde vorgesehene Förderung der Bestrebungen von Volk und Reich in dem erweiterten Wirkungskreis zu erleichtern, trifft der Präsident der Stiftung hiermit folgende Anordnung:

1. Mit meiner Stellvertretung als Präsident der Stiftung im Gebiete des Protektorates beauftrage ich hiermit den ///-Gruppenführer Staatssekretär Karl Hermann Frank in Prag, Czerninpalais.
2. Die Tätigkeit des von mir als Präsident der Stiftung im Gebiete des Protektorates ernannten Stellvertreters besteht darin, die der Stiftung Volk und Reich im Bereiche des Protektorates erwachsenen Aufgaben durchzuführen, insbesondere die der Stiftung für die Verwendung im Protektorat zufließenden Mittel im Sinne des Stiftungszweckes zu verwalten.
3. Als Präsident der Stiftung ermächtige ich meinen Stellvertreter im Gebiete des Protektorates, zu seiner Unterstützung und Beratung bei diesen Aufgaben ein Kuratorium zu berufen, in welchem er den Vorsitz führt. Er kann ferner einen engeren Ausschuß dieses Kuratoriums oder einzelne Mitglieder desselben mit Verwaltungsaufgaben beauftragen.
4. Über die Einnahmen und Ausgaben der Verwaltung ist gesondert Buch zu führen und mir alljährlich zu Beginn des Geschäftsjahres über

34a

111

Abteilung für
Herrn Dr. H. Himmeler
Postfach 10
1000 Berlin

18981



das abgelaufene und die im kommenden Geschäftsjahr vorgesehenen Maßnahmen Bericht zu erstatten.

gez.: H. Himmeler.

[Faint, mostly illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

35

Stiftung Volk und Reich
Aufgabenbereich Protektorat

Herrn

Dr. Bernhard A d o l f
Generaldirektor des Vereines für
chemische und metallurgische Pro-
duktion,

Prag II, Stephansgasse 28

Prag, den 5. Februar 1942

Lieber Parteigenosse Adolf !

Anliegend übersende ich Ihnen den Brief über Ihre Berufung in den engeren Ausschuß des Kuratoriums. Damit erhält die Arbeit der Stiftung in Böhmen und Mähren einen festen Rahmen.

Sie haben in den letzten beiden Jahren einen Grossteil der Gelder mit aufgebracht, die der Ausbau der Volk und Reich-Arbeit hier benötigt hat. Ich habe Ihnen schon bei früheren Gelegenheiten meinen herzlichen Dank übermittelt, möchte aber nicht versäumen, Ihnen heute nochmals für Ihre Mühen und Einsatz im Sinne der Sache Dank zu sagen.

Wir haben seinerzeit vereinbart, daß den Stiftern des Jahres 1941 ein Dankbrief geschrieben wird. Sobald die Anschriften vorliegen, an die dieses Schreiben gerichtet werden sollen, werde ich Auftrag geben, daß dieser Dankbrief abgesandt wird. Gleichzeitig sollen von dem Kuratorium Bestätigungsschreiben an die betreffenden Stifter geschrieben werden, damit, wie Sie es wünschen, eine Entlastung Ihrerseits nach dieser Richtung hin stattfindet.

Der Haushalt des Jahres 1942 sieht wie im vergangenen Jahre eine ordentliche Haushaltsumme von 280.000,— Mark vor. Dieser Betrag soll in diesem Jahre und forthin von einem kleinen begrenzten Stifterkreis aufgebracht werden, den Sie auswählen und bestimmen. Ich bitte Sie, mir die Namen dieses Kreises baldmöglichst bekanntgeben zu wollen.

Neben diesem ordentlichen Haushalt benötigt die Arbeit auch in diesem Jahre eine außerordentliche Haushaltsumme, die, wie Ihnen bereits bekannt ist, 500.000,— Mark betragen soll. Dieser

Betrag soll, wie aus Ihrem Kreise vorgeschlagen wurde, wiederum von tschechischer Seite für Südostarbeit ohne besondere Nennung der Stiftung Volk und Reich gegeben werden.

Für die Ergänzung des Kuratoriums bitte ich mir von Ihrer Seite noch Namen nennen zu wollen, vor allem von solchen Persönlichkeiten, die Ihre Arbeit erleichtern können.

Ich würde es begrüßen, wenn wir Ende dieses Monats zu einer ersten Sitzung des Kuratoriums zusammentreten könnten und wenn bis zu diesem Zeitpunkt Ihre Vorarbeit für das Etat-Jahr 1942 beendet sein könnte.

Heil Hitler !



34

Stiftung Volk und Reich
Aufgabenbereich Protektorat

Herrn

Dr. Bernhard A d o l f ,
Generaldirektor des Vereines für
chemische und metallurgische Pro-
duktion,

Prag II, Stephansgasse 28

Prag, den 5. Februar 1942

Lieber Parteigenosse Adolf !

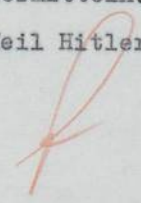
Der Präsident der Stiftung Volk und Reich Reichs-
führer H Heinrich Himmler hat mich im Gebiete des Protektorates mit
seiner Stellvertretung beauftragt.

Meine Tätigkeit als Stellvertreter des Präsiden-
ten im Gebiete des Protektorates besteht darin, die der Stiftung Volk
und Reich im Bereiche des Protektorates erwachsenen Aufgaben durch-
zuführen, insbesondere die der Stiftung für die Verwendung im Protek-
torate zufließenden Mittel im Sinne des Stiftungszweckes zu verwalten.

Im Sinne meiner Beauftragung berufe ich zu meiner
Unterstützung und Beratung bei der Durchführung der Stiftungsaufgaben
im Protektorate ein Kuratorium von 9 Mitgliedern. Den Vorsitz des Ku-
ratoriums führe ich; dem engeren Ausschuß des Kuratoriums gehören an
 H -Standartenführer Böhme, Generaldirektor Dr. Adolf und H -Obersturn-
bannführer Friedrich Heiss, dem ich als geschäftsführendes Vorstands-
mitglied der Stiftung auch die Geschäftsführung meines Aufgabenberei-
ches im Protektorat übertrage.

Ich bitte, mir Ihre Zustimmung zu Ihrer Berufung
in den engeren Ausschuß des Kuratoriums zu übermitteln.

Heil Hitler !



38

Stiftung Volk und Reich
Aufgabenbereich Protektorat

An

W-Standartenführer
Horst B ö h m e ,
Befehlshaber der Sicherheitspolizei
und des SD beim Reichsprotektor in
Böhmen und Mähren,
Prag XIX, Sachsenweg 44

Prag, den 5. Februar 1942

Lieber Parteigenosse Böhme !

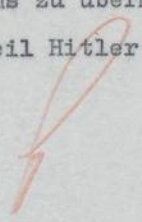
Der Präsident der Stiftung Volk und Reich Reichsführer W Heinrich Himmler hat mich im Gebiete des Protektorates mit seiner Stellvertretung beauftragt.

Meine Tätigkeit als Stellvertreter des Präsidenten im Gebiete des Protektorates besteht darin, die der Stiftung Volk und Reich im Bereiche des Protektorates erwachsenen Aufgaben durchzuführen, insbesondere die der Stiftung für die Verwendung im Protektorat zufließenden Mittel im Sinne des Stiftungszweckes zu verwalten.

Im Sinne meiner Beauftragung berufe ich zu meiner Unterstützung und Beratung bei der Durchführung der Stiftungsaufgaben im Protektorat ein Kuratorium von 9 Mitgliedern. Den Vorsitz des Kuratoriums führe ich; dem engeren Ausschuß des Kuratoriums gehören an W-Standartenführer Böhme, Generaldirektor Dr. Adolf und W-Obersturmbannführer Friedrich Heiss, dem ich als geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Stiftung auch die Geschäftsführung meines Aufgabenbereiches im Protektorat übertrage.

Ich bitte, mir Ihre Zustimmung zu Ihrer Berufung in den engeren Ausschuß des Kuratoriums zu übermitteln.

Heil Hitler !



Stiftung Volk und Reich
Aufgabenbereich Protektorat

30

An

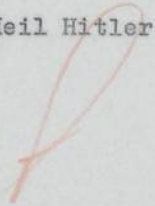
1/1-Obersturmbannführer, Hauptschriftleiter
Friedrich H e i s s ,
Prag XII, Schwerinstraße 3

Prag, den 5. Februar 1942

Lieber Parteigenosse Heiss !

Gemäß meinem Schreiben über die Errichtung des engeren Kreises Kuratorium beauftrage ich Sie als geschäftsführendes Vorstandsmitglied mit der Vorbereitung aller für die Organisation im Aufgabenbereich des Protektorates notwendigen Einrichtungen. Vor allem ist eine gesonderte Buchführung der Stiftung hier anzulegen. Sobald die bilanzmäßigen Arbeiten des Volk und Reich Verlages abgeschlossen sind, ist mir Bericht zu erstatten über den Einsatz der im Vorjahre aufgebrauchten Mittel der Stiftung. Ein Bericht an den Reichsführer hierüber ist vorzubereiten.

Heil Hitler !



Stiftung Volk und Reich
Aufgabenbereich Protektorat

An

W-Obersturmbannführer, Hauptschriftleiter
Friedrich H e i s s ,

Prag XII, Schwerinstraße 3

Prag, den 5. Februar 1942

Lieber Parteigenosse Heiss !

Der Präsident der Stiftung Volk und Reich Reichsführer W Heinrich Himmler hat mich im Gebiete des Protektorates mit seiner Stellvertretung beauftragt.

Meine Tätigkeit als Stellvertreter des Präsidenten im Gebiete des Protektorates besteht darin, die der Stiftung Volk und Reich im Bereiche des Protektorates erwachsenen Aufgaben durchzuführen, insbesondere die der Stiftung für die Verwendung im Protektorate zufließenden Mittel im Sinne des Stiftungszweckes zu verwalten.

Im Sinne meiner Beauftragung berufe ich zu meiner Unterstützung und Beratung bei der Durchführung der Stiftungsaufgaben im Protektorate ein Kuratorium von 9 Mitgliedern. Den Vorsitz des Kuratoriums führe ich; dem engeren Ausschuß des Kuratoriums gehören an W-Standartenführer Böhme, Generaldirektor Dr. Adolf und W-Obersturmbannführer Friedrich Heiss, dem ich als geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Stiftung auch die Geschäftsführung meines Aufgabenbereiches im Protektorat übertrage.

Ich bitte, mir Ihre Zustimmung zu Ihrer Berufung in den engeren Ausschuß des Kuratoriums zu übermitteln.

Heil Hitler !

41a

1. Januar 1942

B. S. III H - 10.11.1

2.) Wv. am 15. ^{6.}1942 bei dem Unterzeichner.

49974



Wiedervorgelegt am 15.1.42

Wieder am 15.2.42

(A)

N-Oberstabsarzt
Hauptgeschäftsführer Reich

Prof. Dr. Kell

Reichsminister

über Reich

Blatt's Notwendigkeit von gegenüber
Rektor Dr. Adolf an N-Oberstabsarzt Reich
Schreiben in Baden Konstantin
zur Verwirklichung der Organisation der
Mitteln" die Haltung der Kolonial- und Wirtschaftspoli-
tische Propaganda im Reich und im Ausland gegenüber
Besteige aus geistlichen Kreisen. Ich wäre dankbar, wenn
Ich mit Ihnen die Angelegenheit bei Ihrer nächsten Annahme
bleibe in Frankfurt besprochen können. Ich vergrüße mich von der
Konstantin des Reichs einen weiteren Schritt in
der Verwirklichung der Organisationsarbeiten der Sitzung
"Mitteln und Mitteln".

H. O. Kell
Ihr
N-Oberstabsarzt

(S)

Zentralverband der Industrie
für Böhmen und Mähren
Der Beauftragte des Reichsprotectors

42
Büro des Staatssekretärs
des Reichsprotectors
in Böhmen und Mähren.
Cing: 4. AUG. 1941
Tgb. Nr.

Druck II,
Rasch-Ufer 60

Fernruf: Ostsechste 476-51 467-34
 Fernsechste 467-72

Drahtandrift:
Zentralbüro

Herrn

Staatssekretär K. H. Frank,
SS-Gruppenführer,

Prag IV.,
Czerninpalais.

Bei der Antwort bitte Zeichen
und Geschäftszahl wiederholen

8825

Unfere Zeichen

/41-Hn/SeTag 2. August 1941.

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Betreff: Stiftung Böhmen und Mähren, Beitrag für
kulturelle und wirtschaftspolitische Pro-
paganda im Reich und im Südostraum.
Konstituierung eines Kuratoriums zur Ver-
waltung der einlaufenden Beträge.


SS-Gruppenführer !

Ich habe bei meinem letzten Vortrag Gelegenheit gehabt,
Sie davon zu unterrichten, dass es zweckmässig erscheint die
einlaufenden Mittel - da es sich um höhere Beträge handelt -
in irgendeiner Form verwalten zu lassen.

W. nicht
Herr Heiss hat seinerzeit vorgeschlagen, Herrn Direktor
Ulbrich von der Böhmischem Unionbank damit zu betrauen. Ich hal-
te diesen Vorschlag nicht für glücklich und erlaube mir meiner-
seits Herrn Oberdirektor Kiesewetter von der Kreditanstalt der
Deutschen, falls ein dreigliedriges Kuratorium richtig erscheint,
Herrn Direktor Rohde von der Böhmischem Union-Bank und Herrn
Oberdirektor Cordemann von den Skoda-Werken, zu nominieren.

zu
Ich bitte Sie, SS-Gruppenführer- falls Sie mit meinem Vor-
schlag übereinstimmen, die Berufung der Genannten vornehmen zu
wollen.

Heil Hitler !



/ Dr. Adolf /

Beilage:
Entwurf der Berufung.

St. S. 8825/41

Entwurf.

Im Auftrag des Reichsführers SS, als Präsidenten der Stiftung Volk und Reich, habe ich die Stiftung Böhmen und Mähren gegründet.

Gleichzeitig habe ich veranlasst, dass der Fördererkreis für die Zeitschrift Böhmen und Mähren - den einzuberufen ich Pg.Dr.Adolf übertragen habe - mit der Stiftung Böhmen und Mähren zusammengelegt wird. Da nunmehr der Kreis der Stifter zusammengestellt ist und die Beiträge laufend überwiesen werden, habe ich mich entschlossen einen Verwaltungsausschuss zu konstituieren, in den ich Sie berufe. Ich bitte Sie, gemeinsam mit den Herren die Ihnen damit übertragene Funktion der Verwaltung der Mittel für die Stiftung Böhmen und Mähren sowie für den Beitrag für kulturelle und wirtschaftspolitische Propaganda im Reich und im Südostraum auszuüben.

Betreffend die Durchführung der Ihnen übertragenen Aufgabe bitte ich Sie, sich mit Pg.Dr.Adolf, der in meinem Auftrage bisher die Vorarbeiten für die Leistung der Beträge durchgeführt hat, in Verbindung zu setzen.